

NEUIGKEITEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Der Newsletter der LAG e.V.

AUSGABE 02/ 2023

08.03.2023

Themen in diesem Newsletter



Veranstaltungen



Förderprogramme

Veranstaltungen

Seit 1911 wird jedes Jahr der Internationale Frauentag, auch Weltfrauentag genannt, gefeiert. Am 8. März soll auf Frauenrechte, Gleichstellung der Geschlechter und Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig dient er dazu, Frauen zu feiern: für ihre sozialen, politischen und kulturellen Erfolge. In zwei deutschen Bundesländern ist der Frauentag sogar ein gesetzlicher Feiertag.

„Es gibt keinen Erfolg ohne Frauen“ Kurt Tucholsky

Am Frauentag finden vor allem Demonstrationen statt, bei denen die Ungleichheit der Geschlechter kritisiert wird. Allein in Berlin sind 15 Demonstrationen und Versammlungen angekündigt. Bei einer Kundgebung auf dem Bebelplatz sollen Rednerinnen aus Ländern wie Afghanistan, Iran, USA und anderen Ländern unter dem Motto „Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung und faire Arbeit“ sprechen. Verdi ruft anlässlich des Tages zu bundesw. Warnstreiks in Kindertagesstätten und sozialen Einrichtungen auf. Laut Verdi bekommen Frauen in diesen Einrichtungen weder angemessenen Lohn noch ausreichende Anerkennung ihrer Leistungen.

Auf der Homepage des Internationalen Frauentages und seines Aktionstages ist das Motto zu lesen: „#EmbraceEquity“. Dadurch soll auf den Unterschied zwischen Gleichberechtigung und Gleichstellung aufmerksam gemacht werden. Gleichberechtigung meine hier, dass Frauen genau die gleichen Ressourcen und Möglichkeiten erhalten wie Männer. Gleichberechtigung berücksichtige jedoch nicht die Unterschiede zwischen den Geschlechtern, weshalb Frauen weiterhin benachteiligt würden. [LINK](#)

Finde den Mut für die Veränderung, die du dir wünschst, die Kraft es durchzuziehen und den Glauben daran, dass sich alles zum Besten wenden wird. Herzlichen Glückwunsch zum Frauentag.

März

08.03.2023, 10—13 Uhr, online

Die Rolle der Frauen in den ländlichen Räumen

Ziel der Veranstaltung ist das Sichtbarmachen von Frauen in den ländlichen Räumen sowie ihrer Bedeutung für dessen Entwicklung. Die Veranstaltung soll Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Austausch schaffen. Der Brandenburger Landfrauenverband e.V. hat u.a. in der Enquete-Kommission 6/1 deutlich gemacht, dass Frauen im Ehrenamt und Beruf in erheblichem Maße zur Entwicklung der ländlichen Räume beitragen. Allerdings treffen Frauen öfter als Männer auf strukturelle Hindernisse, die eine gleichberechtigte Teilhabe erschweren. Wie eine bessere Teilnahme und Teilhabe unter Berücksichtigung der vielfältigen Lebenswirklichkeiten von Frauen verwirklicht werden kann, soll debattiert werden. Das Ziel ist es darüber hinaus, Frauen zu empowern und für mehr Teilhabe zu motivieren – auch im Hinblick auf die Partizipation von Frauen in LEADER-Prozessen.

Die Veranstaltung wurde bewusst in den Zeitraum der Brandenburgischen Frauenwochen gelegt. Gemeinsam wollen wir die Bedarfe der Frauen in den ländlichen Räumen sichtbar machen. Alle Brandenburgerinnen und Brandenburger sind herzlich eingeladen, am Internationalen Frauentag gemeinsam mit uns laut zu denken.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Brandenburger Landfrauenverband e.V. statt. [Link zur Anmeldung](#)

25.03.2023 | 10 Uhr – 26.03.2023 | 14 Uhr

FairSpeisen - Workshop

Die Naturfreundejugend Brandenburg stellen euch das FairSpeisen-Siegel vor und bringen euch bei, wie man gesund, klimafreundlich und lecker für Gruppen kochen kann.

Wer für größere Gruppen kocht, muss vieles beachten: Natürlich soll es allen schmecken und jeder soll satt werden. Lebensmittelunverträglichkeiten und verschiedene Esskulturen sollen berücksichtigt werden. Als Naturfreund*innen ist es uns natürlich dazu wichtig, dass das Essen nicht nur gesund ist, sondern auch eine möglichst gute Nachhaltigkeitsbilanz aufweist. Dieser Workshop orientiert sich am FairSpeisen-Siegel der Naturfreundejugend und erklärt dieses. Wir möchten euch Köch*innen starkklar machen, sodass ihr nach dem Workshop gesund, fair und lecker für Gruppen kochen könnt! [LINK](#)

NEUIGKEITEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Der Newsletter des LAG e.V.

AUSGABE 02/ 2023

08.03.2023

15.03.2023 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Es reicht! Das ist Diskriminierung. Erkennen und Sichtbarmachen von Diskriminierungen. Entwicklung von Handlungsoptionen und Strategien. Stärkung der Identität und Frauen-Empowerment.

Schwerpunkt liegt auf der Arbeits- und Ausbildungswelt. Vom Vorstellungsgespräch bis zum täglichen Betriebsalltag.

Was ist Diskriminierung und welche Arten der Diskriminierung gibt es? Welche Gesetze schützen uns davor? Wo finden wir Hilfe und Beratung?

Meine Identität ist meine Entscheidung, niemand darf mich behindern und stigmatisieren. Wie kann ich selbstbewusster werden? Wie kann ich mich empowern um mich gegen Diskriminierung im Alltag zu wehren?

Ziel ist, die Teilnehmer*innen zu ermutigen Diskriminierungen zu erkennen, sich dagegen zu wehren und Handlungsmöglichkeiten sowie Unterstützer*innen zu finden.

[Link zur Anmeldung](#)

22.03.2023 von 15:30 bis 18:00 Uhr

Toolkit für Kommunalpolitikerinnen: KommKon – Kommunen fit im Umgang mit Hass, Hetze und Sexismus

In den sozialen Medien werden Politikerinnen und nicht-binäre Menschen, die sich kommunalpolitisch engagieren häufig zur Zielscheibe für sexistische Hetze und Hass. Diese geschlechtsbasierte Gewalt ist Teil von Hasskampagnen, die politische Debatten beeinflussen wollen. Auslöser kann dabei vieles sein: aktuelle Maßnahmen zur Bewältigung der Energiekrise, Öffnungszeiten des Freibads im Ort, die gesamtdeutsche Asylpolitik oder eben der ganz normale kommunalpolitische Alltag. Ebenso unterschiedlich können auch die Täter*innen sein. Sexistische Aussagen wie „Frauen gehören in die Küche, nicht in die Politik“, sprechen den Akteurinnen Kompetenzen ab und reduzieren sie aufgrund geschlechtlicher Zuschreibungen. Wir wollen Sie in Ihrem kommunalen Engagement und Ihrer kommunalpolitischen Arbeit stärken, mit digitalen (sexistischen) Anfeindungen und Drohungen umzugehen und sich mit anderen FLINTA* auszutauschen.

Die digitale Veranstaltung wird von der Hate Aid GmbH und ichbinhier e. V. fachlich vorbereitet. Das Team profitiert dabei von langjähriger Erfahrung in der (juristischen) Beratung und Unterstützung von Kommunalpolitiker*innen und vermittelt Ihnen Kenntnisse hinsichtlich Selbstschutzstrategien, Moderations-Handwerk, Strategien für die Kommunikation in Sozialen Netzwerken und zur praktischen Unterstützung im Ernstfall.

Die Veranstaltung findet am 22. März 2023 von 15:30 bis 18 Uhr digital statt. Bitte melden Sie sich bis zum 20.03.23 unter kontakt@frauenpolitischer-rat.de unter Angabe Ihrer Funktion zur Veranstaltung an.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie einen Link zur Teilnahme via Zoom. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

27.03.2023, 18:00 - 19:30

Stadt, Land, Frau? Stadt- und Regionalentwicklung von und für Frauen

Städte und Dörfer, wie wir sie heute kennen, wurden häufig von Männern für Männer geplant. Die spezifischen Bedürfnisse von Frauen, aber auch von Kindern, Menschen mit Behinderungen, von älteren oder von Armut betroffenen Menschen wurden dabei selten mitgedacht. Daraus resultiert eine systematische Diskriminierung, die heute die Erfahrungen von Frauen im öffentlichen Raum prägen.

Doch es geht auch anders: Eine geschlechtergerechte und inklusive Stadt- und Regionalplanung denkt die unterschiedlichen Bedürfnisse von Anfang an mit und lässt mehr Frauen mitentscheiden. Städte und Dörfer können so kindgerecht, barrierefrei und nachhaltig werden – davon profitieren alle.

Wir freuen uns auf einen Input von Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, zum Thema „Frauen und Bauen“. Gemeinsam mit ausgewählten Expertinnen und allen interessierten Gästen wollen wir im Anschluss darüber ins Gespräch kommen, wie eine geschlechtergerechte Stadt- und Regionalentwicklung in Brandenburg gelingen kann.

[Link](#)

20.03.2023, 15: 00—19:00 Uhr

Argumentationstraining gegen Parolen und Populismus

Rassistische Bemerkungen, menschenverachtende Sprüche und populistische Parolen begegnen uns überall: im öffentlichen Nahverkehr, am Arbeitsplatz oder im Familienkreis.

Im Argumentationstraining wird erarbeitet, wie man auf menschenverachtende, ausgrenzende oder verschwörungstheoretisch populistische Parolen und Sprüche angemessen reagieren kann. Die große Herausforderung, gerade in der Sozialen Arbeit, ist dabei, zu signalisieren, dass man das hinter den Äußerungen stehende Weltbild nicht teilt, und dennoch weiter mit dem Gegenüber im Gespräch bleiben möchte.

[LINK](#)

NEUIGKEITEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Der Newsletter des LAG e.V.

AUSGABE 02/ 2023

08.03.2023

14.06.2023 bis 16.06.2023 | München

Green Erasmus: Kontaktseminar

Wege zu mehr Nachhaltigkeit in Projekten und Einrichtungen

Sie planen ein Partnerschaftsprojekt? Sie möchten darin die horizontale Erasmus+-Priorität „Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels“ umsetzen? Zu diesem Thema veranstalten wir vom 14. bis 16. Juni 2023 in München das europäische Kontaktseminar „Green Erasmus: Pathways to sustainable projects and institutions“. Besonders willkommen sind diejenigen, die bisher noch keine oder kaum Erfahrungen mit Partnerschaften zur europäischen Zusammenarbeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung haben und sich insbesondere für Themen der Nachhaltigkeit interessieren. Anmeldefrist ist der 22.03.2023.

22.03.2023 und 29.03.2023

Kostenlose Einzelcoachings für Non-Profits und Sozialunternehmen

Bereits zum dritten Mal haben Sie als gemeinnützige Organisation oder Sozialunternehmen die Chance, in einem Online-Einzelcoaching über aktuelle Herausforderungen innerhalb Ihrer Organisation zu sprechen und gemeinsam mit Expertinnen und Experten Lösungsideen zu entwickeln.

Möglich machen es engagierte Mitarbeitende aus Unternehmen, die ihre Zeit und ihr Wissen spenden, um Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen und dadurch in Ihrer Wirkung zu verstärken.

Weitere Informationen

Förderprogramme

Förderprogramm Win-Win – Durch Kooperation zur Integration

Ziel des Programms Win-Win aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus ist es, junge Männer mit besonderen Schwierigkeiten (18–35 Jahre) beim Zugang zu Bildung, Ausbildung, Beschäftigung und zu einschlägigen Unterstützungs- und Sozialleistungen zu helfen. Es sollen neue soziale Beziehungen oder Kooperationen zwischen öffentlichen, zivilgesellschaftlichen und/oder privaten Organisationen geschaffen werden, die der Gesellschaft zugutekommen und ihre Handlungsfähigkeit stärken. Die Förderrichtlinie Win-Win wurde am 15. Februar 2023 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Am 23. März 2023 findet eine Infoveranstaltung zum Interessenbekundungsverfahren statt.

Weitere Informationen

Förderprogramm: [re]create digital history

Die Stiftung EVZ schreibt Fördermittel für digitale Erinnerungsprojekte aus. Angesprochen werden Träger der internationalen historisch-politischen Bildung und Akteur/-innen der Civic-Tech-Branche aus Deutschland, Europa und Israel, die zukunftsweisende Konzepte entwickeln möchten, um historische Orte niedrigschwellig und ortsunabhängig zugänglich(er) zu machen oder um Erinnerungsorte und Biografien für den internationalen Jugendaustausch virtuell zu erschließen.

Antragsfrist: 16. April 2023 Weitere Informationen:

Förderprogramm der Beisheim Stiftung

Die Beisheim Stiftung ist immer offen für innovative Projektideen aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport. Projekte und Konzepte, die wir unterstützen und entwickeln, müssen unseren Stiftungszwecken und formalen Förderkriterien entsprechen.

Sie müssen gemeinnützig sein und Menschen oder die Gemeinschaft stärken. Die inhaltliche Ausrichtung muss zu unserem strategischen Fokus im jeweiligen Förderbereich passen.

Unabhängig vom Fokus ist uns wichtig, dass all unsere Projekte eine messbare Wirkung entfalten. Sie sollten neue Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen anbieten oder bewährte Ideen weiterentwickeln.

Wir achten auf eine nachhaltige Finanzierung und eine wirkungsorientierte Herangehensweise bei der Projektentwicklung und -umsetzung, denn uns ist der direkte wie langfristige Erfolg unserer Projekte wichtig.

Weitere Informationen